



Dr. Christos Pantazis, MdB

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

Pressemitteilung

Dr. Pantazis zu Spritpreisen:

„Erste Schritte reichen nicht – klare Erwartungen an die Bundeswirtschaftsministerin“

Berlin, 01.04.2026

Dr. Christos Pantazis, MdB
*Abgeordneter für Braunschweig
Gesundheitspolitischer Sprecher*

Berliner Büro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: +49 30 227 78040

Wahlkreisbüro:
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
Tel.: +49 531 4809 822

christos.pantazis@bundestag.de
www.christos-pantazis.de

Die heute in Kraft getretenen Maßnahmen zur Regulierung der Spritpreise sind aus Sicht des Braunschweiger Bundestagsabgeordneten Dr. Christos Pantazis ein wichtiger, aber noch nicht ausreichender Schritt.

„Es ist richtig, dass wir mit der Verschärfung des Kartellrechts und der sogenannten Einmal-am-Tag-Regel endlich mehr Transparenz und Ordnung in die Preisgestaltung an den Tankstellen bringen. Das beendet zumindest das bisherige Preis-Roulette zulasten der Verbraucherinnen und Verbraucher“, erklärt Pantazis.

Gleichzeitig macht der Gesundheitspolitiker deutlich, dass der Handlungsbedarf weiterhin groß ist:

„Die massiven Preissteigerungen bei Kraftstoffen lassen sich nach wie vor nicht plausibel erklären. Wenn selbst die Mineralölkonzerne keine überzeugenden Gründe liefern können, dann ist das ein ernstes Alarmsignal. Krisen dürfen kein Geschäftsmodell sein.“

Pantazis betont, dass die bislang umgesetzten Maßnahmen lediglich ein erster Schritt sein können:

„Was bis zum 1. April erreicht wurde, reicht aus unserer Sicht nicht aus. Deshalb haben wir eine klare Erwartungshaltung an die Bundeswirtschaftsministerin formuliert: Die noch offenen Punkte müssen jetzt konsequent angegangen und umgesetzt werden.“

Konkret gehe es dabei um weitergehende Eingriffe in den Markt:

„Wir brauchen verbindliche Preisobergrenzen nach europäischem Vorbild, wie sie etwa in Luxemburg oder Belgien existieren. Gleichzeitig müssen Übergewinne der Energiekonzerne konsequent abgeschöpft und an die Bürgerinnen und Bürger zurückgegeben werden.“

Dies könne gezielt über Entlastungen erfolgen:



Dr. Christos Pantazis, MdB

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

„Denkbar sind unter anderem Verbesserungen bei der Pendlerpauschale oder eine gezielte Senkung der Energiesteuer. Entscheidend ist, dass die Menschen spürbar entlastet werden.“

Abschließend stellt Pantazis klar:

„Ein funktionierender Markt lebt vom Wettbewerb – aber er braucht klare Regeln. Wenn diese Regeln nicht greifen und Verbraucherinnen und Verbraucher systematisch benachteiligt werden, dann ist es Aufgabe der Politik, entschlossen einzugreifen.“